

## **Schulentwicklung: Betroffene werden beteiligt**

### **SPD, CDU, WGV, Grüne, Linke und Bergmann zur Entscheidung**

**Voerde.** Die Fraktionen von CDU, SPD, WGV, Linken, Grünen sowie der fraktionslose Ratsherr Hans-Peter Bergmann äußern sich in einer gemeinsamen Erklärung zur Schulpolitik in Voerde: „Am Dienstag, 26. August, wird der Rat der Stadt Voerde der Empfehlung des Schulausschusses vom 13.08.2014 folgen und die Neuerrichtung einer Gesamtschule zum Schuljahr 2015/16 beschließen. Diese Neuerrichtung setzt die Befragung der Eltern der Schülerinnen und Schüler der Klassen 3 und 4 voraus. Für ein breiteres Meinungsbild sollen auch die Eltern der Zweitklässler mit einbezogen werden.“

### **Der Realität stellen**

Die Elternbefragung ist ein gesetzlich vorgeschriebenes Mittel, das sicherstellen soll, dass der Elternwille angemessene Berücksichtigung findet. Die Entscheidung des Stadtrates hat dabei selbstverständlich die Ergebnisse der detaillierten Elternbefragung im Frühjahr 2013, die Erkenntnisse aus den zwei Zukunftswerkstätten „Bildung“ und die aktuellen Prognosezahlen des beauftragten Gutachters berücksichtigt.

Leider werden in Voerde zukünftig nicht mehr 500 Schülerinnen und Schüler pro Jahr in die weiterführenden Schulen wechseln, sondern nur noch ca. 270. Das sind eindeutig zu wenig für ein Schulsystem mit Haupt- und Realschule sowie Gymnasium! Gleichzeitig stellen wir fest, dass immer mehr Kinder - mittlerweile 40 % - in andere Städte pendeln müssen, weil Voerde wohl nicht das Schulangebot bietet, das offenbar gewünscht wird.

Dieser Realität stellen sich die Fraktionen der SPD, CDU, Grünen, WGV, Linken und der fraktionslose Ratsherr Bergmann. In den nächsten Wochen wird es auf der Grundlage der Ergebnisse der Befragung darum gehen, die bestmögliche Lösung für unsere Stadt am 30. September im Stadtrat zu beschließen! (...)

Derzeit sind in Voerde einzelne Akteure bemüht, Stimmung gegen Entscheidungen zu machen, die noch niemand getroffen hat. Es wird verkündet, dass am 26. das Aus der Realschule beschlossen wird oder der Aufbau einer Gesamtschule. Beides ist falsch, denn diese endgültigen schulrechtlichen Beschlüsse werden erst am 30. September getroffen. Am kommenden Dienstag wird zunächst ein Tendenzbeschluss zur Errichtung einer Gesamtschule gefasst, der den Startschuss für die vorbereitenden Arbeiten, wie z. B. die Elternbefragung, liefert.

### **Informationsveranstaltungen**

Die Elternbefragung wird die Stadt mit Informationsveranstaltungen begleiten und es wird sicher gestellt sein, dass die Eltern der Schülerinnen und Schüler unserer Grundschulen alle Informationen erhalten, die sie benötigen, um ein abschließendes Votum zu der beabsichtigten Entscheidung abzugeben. So wird sichergestellt, dass die von der Entscheidung Betroffenen (...) unmittelbar und breit beteiligt wurden und werden.“